

Kupferstecher



Allerbeste Werbung

Am Wochenende bin ich mal nach Geschwenda gefahren. Das liegt im ILM-Kreis, direkt an der Autobahn. Der dortige Modellfliegerverein hatte auf seinem Flugplatz ein tolles Sommerfest auf die Beine gestellt. Viele verschiedene Flugzeugmodelle schossen durch den blauen Himmel und ihre Piloten am Boden zeigten, was die Dinger alles können. Auch eine echte Fliegerstaffel zeigte, was alles möglich ist.

Aber wie soll's anders sein: Da bin ich einmal woanders unterwegs und wen treff ich? Hildburghäuser. Beziehungsweise besser gesagt: Heldburger. Denn Swen Gaudlitz und seine Mannschaft haben auf den Flugtagen in Geschwenda zum einen ihre Modellballone aufsteigen lassen, sie haben aber auch aktiv Werbung gemacht für die Montgolfiade, die im August in Heldburg stattfindet. Das größte Ballonsportevent Deutschlands in diesem Jahr. Wenn das nicht mal lockt, weiß ich's auch nicht. Ich hoffe jedenfalls, dass die Geschwendaer und die Ilmenauer sich auch mal unser schönes Unterland angucken. In Geschwenda jedenfalls konnten die Besucher einmal in die Hülle eines Modellballons klettern und am Abend gabs Ballonglühn für die Modellflieger und ihre Gäste. Beste Werbung ist das gewesen.

Wir gratulieren

Liebe Leserin, lieber Leser, wir gratulieren Ihnen gerne kostenlos zum Geburtstag oder zum Ehejubiläum. Datenschutzverordnungen zwingen uns jedoch, in jedem Fall Ihre Einwilligung dazu einzuholen. Ihre Mitteilung senden Sie bitte an lokal.hildburghausen@freies-wort.de oder per Post an Freies Wort Lokalredaktion, Schleusinger Straße 16, 98646 Hildburghausen.

In Kürze

Arbeiten am Trinkwasser in Ehrenberg

Ehrenberg – Trinkwasserkunden in Ehrenberg müssen sich auf mögliche Druckschwankungen und teilweise kurzzeitigen Ausfall der Wasserversorgung am Donnerstag, 7. Juli, einstellen. Die Störungen treten in Folge von Reparaturarbeiten in der Fernwasserzuführungsleitung für Ehrenberg auf, wie der Wasserverband informiert. Die Arbeiten beginnen um 8 Uhr und sollen bis 12 Uhr beendet sein. Die Abnehmer werden gebeten, sich für diesen Zeitraum auf Unregelmäßigkeiten einzustellen beziehungsweise sich für diese Zeit mit Trinkwasser zu bevorraten.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Hildburghausen:
Jan-Thomas Markert (Ltg.),
Cornell Hoppe (stv.), Rolf Dieter Lorenz,
Daniela Rust, Katja Wollschläger,
Schleusinger Straße 16, 98646 Hildburghausen
Tel. (0 36 85) 4 48 20, Fax (0 36 85) 44 82 10
E-Mail: lokal.hildburghausen@freies-wort.de

Lokalsport Hildburghausen:
Lars Fritzel
Tel. (0 36 81) 85 11 36, Fax (0 36 81) 85 12 11
E-Mail: lokalsport.hildburghausen@freies-wort.de

Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 36 81) 8 87 99 96
E-Mail: aboservice@freies-wort.de

Anzeigenservice für Privatkunden:
Tel. (0 36 81) 8 87 99 97

Service-Fax: (0 36 81) 8 87 99 98

Anzeigenservice für Geschäftskunden:
Hildburghausen, Henneberger Land/Schleusingen
Tel. (0 36 85) 44 66 67, Fax (0 36 85) 44 82 30
E-Mail: rt.hildburghausen@hcs-medienwerk.de

Geschäftsstelle:
Gothaer Straße 9 (nahe Marktplatz), 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 79 24 13, E-Mail: suhl@avg-service.de
www.lesershop-online.de



Pflegedienstleiterin Antje Weyer und Geschäftsführer Michael Weber schauen sich im Gebäude um. Dieser Bereich wird einmal eine etwa 40-Quadratmeter große Wohnküche werden – einer der Gemeinschaftsräume in den Senioren-WGs.
Fotos: Bastian Frank

In Brattendorf entstehen neue Senioren-WGs

So eigenständig wie möglich – so viel Betreuung wie nötig. Das ist das Konzept der Senioren-Wohngemeinschaften, die in Brattendorf entstehen. Im September sollen die ersten Bewohner einziehen.

Von Cornell Hoppe

Brattendorf – Noch stehen Bagger und andere Baufahrzeuge auf dem Gelände, aber schon bald können die ersten Bewohner in die neuen Pflege-Wohngemeinschaften in Brattendorf einziehen. Im Erdgeschoss sollen bereits im September die ersten Bewohner einziehen können.

Gebaut und betreut wird das Ensemble durch die GeroServ GbR, die das Pflegeheim Bergkristall in Waldau betreibt und bereits Erfahrung mit solchen Pflege-WGs hat. In Vachdorf, Jüchsen, Römhild und Haina gibt es schon vier solcher Einrichtungen mit dieser Wohnform. Denn bei dem Angebot handelt es sich weder um ein Pflegeheim noch um die Vorstufe zum Pflegeheim, betont Michael Weber, einer der Geschäftsführer. Angedacht ist, dass die Bewohner dort nach ihren Möglichkeiten ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft führen können.

Es könne sich dort jeder selbst versorgen, bei Bedarf und nach Wunsch könnten dann aber auch sämtliche Betreuungs- und Pflegeleistungen dazu gebucht werden, erklärt

Michael Weber. Auch dies vollkommen selbstbestimmt: „Wir können zwar die Pflegeleistungen von Bergkristall mobil und auch die Verpflegung aus dem Pflegeheim anbieten“, sagt Weber. Wer aber lieber weiter mit einem ambulanten Pflegedienst zusammenarbeiten wolle, oder wenn Angehörige einige dieser Leistungen übernehmen wollen, sei das alles problemlos möglich. Wichtig sei, was sich die Bewohner wünschten.

Insgesamt entstehen in Brattendorf derzeit Räume für 24 Bewohner. Jeder erhält seinen eigenen, individuell einzurichtenden Wohnbereich. Ein Zimmer umfasst etwa 25 Quadratmeter. Zu jedem Zimmer gehört ein eigenes Bad und ein Zugang zu Balkon oder Terrasse. In den einzelnen Wohneinheiten gibt es dann Gemeinschaftsräume, die von der WG genutzt werden. Eine große Wohnküche und ein großes Wohnzimmer, wo die Besucher zusammen die Mahlzeiten einnehmen können, gemeinsam die Zeit verbringen können, wenn sie das möchten. Im Gebäude sind weitere Räume vorgesehen, etwa ein Pflegebad und Räume für die beschäftigten Pflegekräfte sowie Lagerräume.

Mit dem Standort hat die GeroServ einen absoluten Volltreffer gelandet. Das ehemalige Industriegelände, auf dem die Senioren-WGs entstehen, liegt unmittelbar neben dem Auengrund-Center in Brattendorf. „Hier gibt es eigentlich alles, was die Senioren fußläufig erreichen können“, sagt Pflegedienstleiterin Antje Weyer. Direkt nebenan gibt es einen Supermarkt, Fleischer und Bäcker, einen Geldautomaten, Zahnarzt und



Von außen hat das Gebäude bereits Form angenommen. Das Gebäude ist voll klimatisiert und komplett barrierefrei angelegt.

Allgemeinmediziner, Apotheke und Physiotherapie dazu einen Blumenladen und Friseur. „Diese Synergie mit dem Auengrund-Center ist uns auch wichtig zu betonen“, sagt Michael Weber. Aktuell ist das Gelände zwar noch ein Baufeld, aber langfristig soll sich die Umfeldgestaltung hin zu den beiden dort bereits bestehenden Wohnanlagen und zum Auengrund-Center hin anpassen.

Die Arbeiten im Gebäude selbst sind bereits weit fortgeschritten. In den ersten Räumen ist bereits tapeziert, in anderen wird derzeit noch der Trockenbau abgeschlossen. Begonnen wurde das Projekt mit dem Abriss eines ehemaligen Lagergebäudes zu Beginn des Jahres 2021.

Am 4. September soll das Gebäude mit einem Tag der offenen Tür eröffnet werden, bei dem Interessenten das Haus besichtigen können. Interessenten für die Wohnungen gebe es bereits. „Ohne dass wir dafür in die Öffentlichkeitsarbeit gegangen wären“, sagt Weber. Der Bedarf ist also da. Bedarf hat auch das Unternehmen – nämlich an Mitarbeitern. „Gern auch Quereinsteiger“, sagen Michael Weber und Antje Weyer. Interessant könnten die Stellen insbesondere deshalb sein, weil hier, im Gegensatz zum Pflegeheim, keine so strenge Arbeitsteilung zwischen den einzelnen Bereichen: Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft stattfindet. Dadurch ergebe sich ein spannendes Arbeitsumfeld.

Mit voller Wucht gegen einen Baum

Samstagnacht gegen 2.30 Uhr kam es zwischen Schleusingen und Hinternah zu einem schweren Verkehrsunfall.

Von Steffen Ittig

Schleusingen – Eine 54-jährige Frau kam auf der Straße zwischen Schleusingen und Hinternah mit ihrem Auto von der Fahrbahn ab und prallte mit voller Wucht frontal gegen einen Baum. Das Fahrzeug wurde circa 30 Meter weiter in eine Wiese geschleudert. Die Fahrerin konnte sich noch aus dem völlig zerstörten Fahrzeug befreien. Sie kam schwer verletzt ins Klinikum Suhl. Die Feuerwehr Schleusingen war im Einsatz um die Unfallstelle auszuluchten und auslaufende Betriebsstoffe zu binden. Die Straße musste etwa eine Stunde voll gesperrt werden.



is Weitere Fotos finden Sie unter: www.insuedthueringen.de

Die Fahrerin konnte sich schwer verletzt aus dem Wrack befreien. Foto: Steffen Ittig

10000 Euro Schaden durch Vorfahrtsfehler

Hildburghausen – Ein Vorfahrtsfehler hat am Freitagnachmittag in Hildburghausen zu einem Verkehrsunfall mit erheblichem Sachschaden geführt. Eine 26-jährige Seat-Fahrerin auf der August-Bebel-Straße hatte an der Kreuzung am Kehrweg einen von rechts kommenden Audi nicht beachtet, wie es im Polizeibericht vom Sonntag heißt. Der wurde von einer 39-jährigen gesteuert. Die Autos stießen zusammen. Menschen wurden bei dem Unfall nicht verletzt, aber der Sachschaden an den Fahrzeugen liegt bei 10000 Euro.

Auf den Straßen gilt die Grundregel rechts vor links. Derjenige, der von rechts kommt, hat Vorfahrt, der andere ist wartepflichtig. Verkehrszeichen können die Situation anders regeln.

Motorradfahrerin fliegt über Leitplanke

Saargrund – Eine Motorradfahrerin ist am Samstagabend zwischen Saargrund und Siegmundsburg aus einer Linkskurve geschleudert worden. Auf halber Strecke zwischen den Orten kam sie gegen 17.20 Uhr nach rechts von der Fahrbahn ab, prallte mit ihrer Yamaha YZF-R6 gegen die Leitplanke und wurde auch noch über diese geschleudert, wie ein Polizeisprecher am Sonntag erklärte. Das Motorrad blieb auf der Fahrbahn liegen. Die Frau wurde bei dem Unfall leicht verletzt, am Krad entstand Sachschaden in unbekannter Höhe. Die Strecke musste zur Unfallaufnahme kurzzeitig gesperrt werden. Die Unfallursache ist unklar.

Drei Tage Sperrung bei Leimrieth

Bedheim/Leimrieth – Die Straße zwischen Bedheim und Leimrieth wird ab Mittwoch, 6. Juli, bis voraussichtlich Freitag, 8. Juli, voll gesperrt. Der Verkehr wird über Zeilfeld umgeleitet, wie das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr informiert. Grund sind Straßenbauarbeiten. Betroffen ist der Abschnitt vom nördlichen Ortsausgang Bedheims und dem Abzweig Zeilfeld in Leimrieth. Es ist mit längeren Reisezeiten und Behinderungen zu rechnen. Die Deponie („Deponie“ und Recyclingzentrum Leimrieth“) ist am Freitag geschlossen und wegen der Vollsperrung nicht erreichbar. Am Mittwoch und Donnerstag ist die Deponie einseitig nur aus Richtung Leimrieth über den Baustellenbereich erreichbar. Dort ist aber mit Behinderungen durch Arbeitsstellen zu rechnen.

Handballer suchen ihre Ehemaligen

Hildburghausen – Der Handballverein „Fortuna '92 Hildburghausen“ feiert am 10. September in der Werratal-Halle in Hildburghausen 30 Jahre Vereinsgeschichte.

Neben einem Nachwuchsturnier der Jugendmannschaft und einem Spielfest rund um den Handball für Kinder, soll es auch ein Gaudi-Handballspiel geben. „Wer hat Lust noch einmal den Handball rollen zu lassen und mit uns 30 Jahre Handball in Hildburghausen zu feiern und damit auf vergangene Stunden zurückzublicken?“, fragt Vorstandsvorsitzende Stephanie Hopf. Willkommen sind alle ehemaligen Handballspieler des Fortuna '92, alle, die in ihrer Freizeit oder in einer Kinder-, Jugend- oder in einer Erwachsenenmannschaft aktiv gespielt haben, so die Vorstandsvorsitzende. Anmelden können sich Interessenten für die Veranstaltung unter E-Mail info@hv-fortuna-hibu.de.

Bereits in der Antike gab es handballähnliche Spiele. Das eigentliche Handballspiel entwickelte sich aber erst um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Als Geburtstag des Handballs gilt der 29. Oktober 1917, als der Berliner Oberturnwart Max Heiser festlegte, dass von ihm für Frauen entworfene Spiel „Torball“ zukünftig „Handball“ heißen solle und er feste Regeln bestimmte.